



Magdeburger Familienkonferenz

Ein Projekt des „Magdeburger Bündnisses für Familie“

Konzept

(Stand: 19.06.07)

für ein Pilotprojekt zur Verbesserung der Lebensqualität
der Familien in den Kommunen des Landes Sachsen-Anhalt

Ausgangssituation

Seit über zwei Jahren setzt sich das „Magdeburger Bündnis für Familie“ gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung, der Politik, von Vereinen, Unternehmen und Institutionen für Kinder, Jugendliche und Familien in der Landeshauptstadt ein.

Die Schwerpunkte der bisherigen zahlreichen Projekte und Aktivitäten waren darauf gerichtet, in das Bewusstsein der öffentlichen Aufmerksamkeit zu gelangen und den Magdeburger Familien Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten bei der Bewältigung ihrer Probleme aufzuzeigen.

Der im Jahre 2006 ins Leben gerufene „Magdeburger Familientag“ bot den Familien erstmals die Möglichkeit, in größerem Rahmen bei einem vielseitigen Programm untereinander ins Gespräch zu kommen und angebotene Informationen zu sichten. Die Besucherzahl bewies, dass dieser Tag von den Magdeburger Familien begeistert aufgenommen wurde, jedoch nicht den idealen Rahmen für tiefgreifende inhaltliche Diskussionen darstellt.

Gleichartige Erfahrungen liegen aus anderen Bundesländern vor und zeigen deutlich, dass es sich als äußerst schwierig erweist, in Zeiten, in denen eine zunehmende Politverdrossenheit zu verzeichnen ist, Bürger zu bürgerlichem Engagement in ihrem eigenem Interesse zu bewegen bzw. zu interessieren.

Ziele der Konferenz

Als „Magdeburger Bündnis für Familie“ nehmen wir unseren gesellschaftlichen Auftrag ernst, **gemeinsam** mit den Familien und unseren Bündnispartnern Chancen und Möglichkeiten für eine Verbesserung der Gesamtsituation von Familien aufzuzeigen, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und auf lokaler Ebene ein familienfreundliches Umfeld zu schaffen.

Daraus ergibt sich als schwerpunktmäßige Zielstellung:

- Familien sollen angeregt werden,
 - sich gemeinsam für eine familienfreundliche Stadt einzusetzen,
 - sich in die familienfreundliche Entwicklung ihrer Stadtteile einzubringen und
 - als „Experten“ des täglichen Familiendaseins theoretische Denkanstöße zu geben.
- Aufzeigen von Möglichkeiten der Begleitung und Beratung von Familien, die über das fest abgegrenzte Maß der Angebote öffentlicher Ämter hinausgehen.
- Konsequenter Ausbau der Familienfreundlichkeit für eine attraktive und wirtschaftlich vitale Stadt Magdeburg, d.h. für die Familien abrechenbare Umsetzung der gewonnenen Ergebnisse aus der Konferenz (z.B. durch entsprechende Stadtratsbeschlüsse)
- wissenschaftliche Begleitung und Analyse der Familienkonferenz in der Vorbereitungs-, Durchführungs- und Auswertungsphase

Die wissenschaftlich begleitende Bestandsaufnahme, Analyse und Dokumentation liefert Anhaltspunkte für eine adressatengerechte Ausrichtung des familienpolitischen Handelns auf kommunaler und Landesebene.

Die **Magdeburger Familienkonferenz** stellt damit als Pilotprojekt ein Mittel dar, landesweit eine Aktion von Familienkonferenzen zu starten, um über ein eigens für die Familien geschaffenes Forum, die Lebenssituation der Menschen (Wünsche, Sehnsüchte, Probleme) in Sachsen-Anhalt zu beleuchten. Die wissenschaftliche Erfassung und Dokumentation zeigt Handlungsoptionen für eine praktische, an den Bedürfnissen der Bürger ausgerichteten Familienpolitik auf. Dabei kann bei der Umsetzung auf das bestehende Netzwerk von Lokalen Familienbündnissen und des Landesfamilienbündnisses zurückgegriffen werden.

Die Umsetzung dieses Modellprojektes stellt einen weiteren Schritt zum Ausbau der politischen Zielorientierung der Landeshauptstadt Magdeburg und der Landesregierung zu familienfreundlichen Städten und Gemeinden Sachsen-Anhalts dar.

Das angestrebte Ziel, Familien das Gefühl von Verständnis, Sicherheit und Wohlfühlen in ihrer Heimatstadt zu vermitteln, beugt dem Negativtrend der Abwanderung vor, wirkt dem demografischen Wandel entgegen und stärkt damit den Wirtschaftsfaktor der Landeshauptstadt und des Landes.

Methoden

Die Ergebnisse der Analyse bereits stattgefundener Familienkonferenzen in Mainz, Dresden, Wiesbaden und München haben gezeigt, dass die methodische Herangehensweise an Planung und Organisation einer Familienkonferenz für den Erfolg ausschlaggebend ist. Um viele Familien zu erreichen und einzubeziehen, wird die Konferenz im Hinblick auf die psychologische Wirkung des Begriffes auf die Bürger unter dem Motto „Magdeburger Familienrunde“ oder „Magdeburger Familiengipfel“ durchgeführt.

Von ebenso erheblicher Bedeutung ist die Ortswahl. Es wurde ein familienfreundlicher Ort gewählt, der zum gemeinsamen Dialog einlädt und darüber hinaus die Möglichkeit für die Gestaltung eines Rahmenprogramms bietet.

Die **erste Etappe** zur Schaffung einer Diskussionsgrundlage für die Familienkonferenz ist die Erstellung und wissenschaftliche Betreuung eines Internetforums. Mit der Freischaltung des Internetforums beginnt offiziell die Vorbereitungsphase für die Familienkonferenz. In Anbetracht dessen, dass nicht jedem Bürger ein Internetzugang zur Verfügung steht, wird auch die Gelegenheit genutzt, mittels eines Fragebogens Meinungen der Familien einzuholen.

Für alle werden die Kernbereiche der Familienpolitik zur Diskussion gestellt:

- Familie und Beruf
- Familie und Wohnumfeld
- Bildung und Betreuung
- Unterstützungsangebote

In der **zweiten Etappe** erfolgt die wissenschaftliche Auswertung der Fragebögen und der Beiträge aus dem Forum zur Vorbereitung und thematischen Gestaltung der Familienkonferenz. Auf Grundlage der erhobenen Daten werden fachspezifisch die Referenten für die Gesprächsinseln gewählt.

Die **dritte Etappe** beinhaltet die eigentliche Durchführung der Familienkonferenz. Familien, Bündnispartner, Multiplikatoren, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft werden eingeladen, zu den Ergebnissen, die sich aus den vorangegangenen Erhebungen ergeben haben, ins Gespräch zu kommen.

Nach der offiziellen Begrüßung wird einleitend durch einen Hauptmoderator der aktuelle Diskussionstand vorgestellt. Anschließend werden in einer lockeren und ungezwungenen Atmosphäre den Teilnehmern in *Cocktailstyle*-Form themenbezogene Gesprächsinseln angeboten, an denen sich mit moderatorischer Unterstützung Persönlichkeiten aus Politik, Verwaltung, Sport, Kultur und Unternehmen den Fragen der Bürger stellen.

Als letzte und **vierte Etappe** des Projektes werden die Ergebnisse der Befragungen und der Diskussionen mit den Magdeburger Familien in einer Studie zusammengefasst. Diese wird als Grundlage für weitere Handlungsschritte des „Magdeburger Bündnisses für Familie“ dienen, aber auch zur direkten Umsetzung an die entsprechenden politischen Ausschüsse weitergeleitet. In der Folge können die gewonnenen Erkenntnisse als Basis zur Entwicklung familienpolitischer Leitlinien für die Stadt Magdeburg genutzt werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Um viele Familien auf eine Beteiligungsmöglichkeit aufmerksam zu machen,

- soll über City Cards und Plakate in allen öffentlichen Einrichtungen der Stadt sowie in den Kindertagesstätten umfangreich informiert werden.
- erfolgt Werbung über die Internetseite der Stadt Magdeburg und der bis dahin realisierten Homepage des Magdeburger Bündnisses für Familie im Zusammenhang mit der Online-Befragung
- wird durch eine effektive Pressearbeit eine breite mediale Abbildung in lokalen Zeitungen und Zeitschriften initiiert, sowie parallel zum Internetforum ein Diskussionsforum über diese Medien geschaffen.
- wird über das Netzwerk der Bündnispartner eine weitere Möglichkeit genutzt, um an Familien heranzutreten, sie zu ermutigen, ihre Interessen zu artikulieren und die Online-Befragung zu nutzen.

Kooperationspartner

Die Familienkonferenz wird finanziell gefördert durch das Ministerium für Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt.

Als Sponsoren konnten die Stadtparkasse Magdeburg, die Städtischen Werke Magdeburg sowie Alex-Menü gewonnen werden.

Darüber hinaus unterstützt eine Projektgruppe mit Mitgliedern des „Magdeburger Bündnisses für Familie“ die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Konferenz.

Veranstaltungsort

Die Konferenz findet in den Gewölben der Festung Mark statt und schließt die Nutzung der angrenzenden Wehrgänge und des Innenhofes für Rahmenaktionen ein.

Termin

Zur Familienkonferenz am 30.09.2007 werden alle interessierten Magdeburger (Familien, Vertreter aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft) eingeladen.

Zeitplan

Errichtung des Internetforums in Kooperation mit externen Einrichtungen und Erstellung von Fragebögen	Ende Juni / Anfang Juli 2007
Freischaltung Internetforum in Kooperation mit externen Einrichtungen sowie Verteilung der Fragebögen	Juli 2007
Moderation des Internetforums durch externe Einrichtungen	Juli - Anfang September 2007
Rahmenprogrammgestaltung	Juli/August 2007
Wissenschaftliche Auswertung durch externe Einrichtungen	August/September 2007
Inhaltliche Planung und Vorbereitung der Familienkonferenz	September 2007
Vorbereitende Öffentlichkeitsarbeit zum Konferezenzevent (City Cards, Plakate, Medienberichte)	Juli / September 2007
Durchführung der Konferenz	30.09.2007
Nachbereitung und Dokumentation	Oktober/November 2007